

In 3 Schritten

zum eigenen Style



SUSTYLERY



Inhalt

Warum persönlicher Stil?

So hilft dein Style beim bewussten Modekonsum

Dein Status Quo

Was sind deine Fashion-Regeln?

Inspiration sammeln

So sammelst du Fashion-Inspo für deinen Style!

Finde deinen Stil!

Mit Trial & Error zum eigenen Style

Warum persönlicher Stil?

Auf meinem [Blog *Sustylery*](#) und auf meinem [YouTube-Channel](#) teile ich immer wieder Tipps und Ideen, wie du deinen persönlichen Stil entdecken und deine "Fashion-Persönlichkeit" zum Ausdruck bringen kannst. Denn ich glaube fest daran, dass dein individueller Stil nicht nur dazu führt, dass du dich weniger von schnelllebigen Trends beeinflussen lässt, sondern dass er auch ein kraftvolles Mittel ist, um deine wahre Persönlichkeit nach außen zu tragen.

Mit deinem persönlichem Stil zeigst du, wer du bist: Deine Mode ist eine Erweiterung deiner Persönlichkeit, und als solche sollte sie auch behandelt und kultiviert werden. Wenn du dich in deiner Kleidung wohl fühlst und sie deinem Wesen entspricht, wird es dir leicht fallen, selbstbewusst aufzutreten.

Ein weiterer toller Vorteil deines persönlichen Stils ist, dass du nicht mehr dem Drang folgen musst, jede neue Trenderscheinung zu verfolgen. Stattdessen investierst du gezielt in Kleidungsstücke, die wirklich zu dir passen und länger halten. Schluss mit Fehlkäufen und Kleiderschränken voll "nichts zum anziehen"! Das schont nicht nur deinen Geldbeutel, sondern auch wertvolle Ressourcen und die Umwelt.

Bist du bereit, deinem eigenen Style auf die Spur zu kommen? Dann legen wir los:

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg auf deiner Fashion-Reise!

Liebe Grüße,
deine Biene





OI

Dein Status Quo

Jetzt, wo du die Vorteile eines persönlichen Stils kennst, ist es Zeit, an deinem eigenen Look zu feilen. Aber wo fängt man damit am besten an? Ganz klar: Im eigenen Kleiderschrank! Denn der Weg zu deinem eigenen Stil beginnt bei dir, bei deinem Lebensstil und den Anforderungen, die deine Kleidung für dich erfüllen muss.

Dein Status Quo

Eine Garderobe kann nicht funktionieren, wenn die Kleidung nicht "für dich arbeitet". Oft sammeln sich Kleidungsstücke im Kleiderschrank an, weil sie uns an jemand anderem gefallen haben, oder weil sie trendy waren, oder weil wir sie für einen bestimmten Anlass gekauft haben. Weil die Kleidung aber nicht zu deinen täglichen Anforderungen und deinem Körper passen, hängen sie ungenutzt im Kleiderschrank. Um das zu ändern, machst du im 1. Schritt eine Bestandsaufnahme:

Körperliche Anforderungen

Bist du z.B. besonders groß oder klein und möchtest dieses Merkmal betonen, bzw. kaschieren?

Wird dir sehr schnell warm oder kalt?

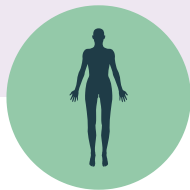
Bevorzugst du weite Kleidung, oder eng anliegende Stoffe?

Mit welcher Art von Verschlüssen kommst du klar? Sind Knöpfe oder Reißverschlüsse ok?

Produziert dein Körper schnell Schweiß?

Bist du bewegungseingeschränkt und benötigst weite, stretchy Materialien?

Reagierst du empfindlich auf bestimmte Stoffe oder enge Nähte?



Lebensstil Anforderungen

In was für einem Klima lebst du?

Brauchst du eher praktische Kleidung, weil du viel in Bewegung bist?

Welchen Aktivitäten gehst du täglich nach? Was ist die geeignete Kleidung dafür?

Benötigst du für deine Arbeit oder Hobbies spezielle Kleidung?

Brauchst du aufgrund deiner Kultur oder Religion bestimmte Kleidungsstücke?

Hast du wiederkehrende Anlässe, die eine bestimmte Garderobe verlangen?

Hast du ethische Überzeugungen, die bei deiner Kleiderwahl einfließen?



Die Wahl der richtigen Stoffe

Viele von uns haben weder die Zeit noch die finanziellen Mittel, um unsere Kleidung regelmäßig zur Reinigung zu bringen. Achte deswegen bei deinen Anforderungen auch auf die Wahl der richtigen Stoffe. Verlangt ein Kleidungsstück "Nur Trockenreinigung" im Pflege-Etikett, solltest du es wohl eher meiden.

Deine Status Quo-Checkliste

In dieser Checkliste kannst du deine persönlichen Anforderungen an deine Kleidung notieren und aufschreiben, welche Konsequenzen sie für deine künftigen Kleiderkäufe haben.

Meine Anforderungen:

Mir wird sehr schnell sehr warm.

Ich arbeite viel von Zuhause aus.

Meine Kleidung:

Atmungsaktive Stoffe wählen (z.B. Leinen)

Komfortable Kleidung & Stoffe priorisieren

Inspiration sammeln

Du kennst nun deine Anforderungen an die Kleidung, die du im Alltag trägst. Jetzt geht es darum, auch den passenden Style für dich zu finden! Ich zeige dir, wo du dafür gute Inspiration finden kannst, und wie du diese auch in deiner eigenen Garderobe verwerten kannst.



Inspiration sammeln

Deine Status Quo-Checkliste ist der wichtigste Ausgangspunkt, wenn du deinen eigenen Stil finden möchtest. Denn sie bildet den Rahmen, in dem du dich mit deinem Stil ausleben kannst; dieser Rahmen dient dir nun als roter Faden bei der Sammlung deiner Mode-Inspiration.

Bleibe bei der Sammlung deiner Inspiration spezifisch; jedes Foto und jeder Look sollte zu deinen Anforderungen passen. Versuche, Inspiration zu vermeiden, die nur einem "Fantasie-Selbst" von dir entsprechen und sammle z.B. in einem Moodboard nur Bilder von Looks, die du genau so auch tragen würdest.

Was ist ein "Fantasie-Selbst"?

Unrealistisches, oft idealisiertes Selbstbild, wie man sich selbst wahrnehmen möchte und von anderen wahrgenommen werden will, welches aber nicht mit der Realität übereinstimmt. Das kann z.B. vorkommen, wenn du zwar romantische Spitzenkleider magst, im Alltag aber 3x mit deinem Labrador auf's Feld Gassi gehst. Mode und Lebensstil lassen sich so nur schwer vereinbaren.

Wo du Inspiration findest

Pinterest: Hier kannst du auf separaten Pinnwänden Fotos speichern und zu einem Moodboard zusammensetzen.

Instagram: Fotos und Videos kannst du in Sammlungen speichern und so später leicht wiederfinden.

YouTube: Es gibt viele Fashion- und Lifestyle-YouTuber, die dir Tipps und Ideen für neue Outfits geben.

Magazine: Modemagazine sind ein guter Fundort für trendy Looks. Die meisten findest du mittlerweile auch online.

Filme & Serien: Film- und Seriencharaktere können mit ihrem Style auch deinen eigenen Stil beeinflussen.

Freunde & Bekannte: Halte in deinem Bekanntenkreis die Augen offen nach coolen Looks und guten Outfit-Ideen.

Museen und Ausstellungen: Kunst und Kultur sind eine gute Quelle für Inspiration sowohl für deine Garderobe, als auch allgemein im Leben!

Auf Reisen: Auf den Straßen und in den Boutiquen dieser Welt findest du endlose Fashion-Inspiration in allen möglichen Stilen.

Auf **Fashion-Blogs wie Sustylery** findest du natürlich auch zahlreiche Tipps, Tricks und Ideen für deinen persönlichen Stil!



Inspiration finden *Do's & Dont's*

Damit es dir etwas leichter fällt, deine Inspiration gemäß deinen Anforderungen zusammenzustellen, habe ich dir hier noch einige Do's und Don'ts für dein persönliches Moodboard zusammengestellt.

Beispiel 1

Deine Anforderungen sind:

- Bequeme Kleidung priorisieren
- Bunte Farben im Alltag kombinieren

Der kuschelige Pullover und die weiten Hosen auf dem linken Bild erfüllen alle deine Anforderungen. Das rechte Bild hingegen zeigt 12 cm hohe Stiefel und einen extravaganten Rüschenrock, welche beide sicher nicht so komfortabel sind.



Beispiel 2

Deine Anforderungen sind:

- Du möchtest Autorität ausstrahlen
- Du vermeidest Verschlüsse aller Art

Auch wenn der rechte Look formell genug ist, wird man in deiner Garderobe keine Blusen oder Hosen mit Reißverschluss finden. Der Anzug links funktioniert mit Gummibund und ohne Knöpfe, und kann mit der strahlenden Farbe ein echtes Statement setzen.



Deine Inspiration muss zu dir passen

Die Beispiele oben dienen dir als Leitfaden für deine eigene Ideen-Sammlung. Deine persönliche Einschätzung zu den Anforderungen kann eine ganz andere sein als meine, und das ist in Ordnung. Hauptsache, deine Inspiration dient dir, deinem Lifestyle und was dir in deiner Garderobe wichtig ist.

Deine Inspirations-Checkliste

Um deine Fashion-Inspiration mit deinen Anforderungen in Einklang zu bringen, kannst du mit dieser Checkliste einige wichtige Fragen für dein persönliches Style-Moodboard beantworten.

Kannst du alle Fragen mit Ja beantworten? Dann passt diese Inspiration gut zu dir und deinem Stil.

Erfüllt meine Fashion-Inspiration meine Anforderungen?

- ☐ Kann ich diesen Look in dem Klima tragen, in dem ich lebe?
- ☐ Kann ich diesen Look tragen, weil er gut zu meinen täglichen Aktivitäten passt?
- ☐ Stehen mir die Farben aus diesem Look?
- ☐ Würde ich ähnliche Muster wie in der Inspiration tragen?
- ☐ Würde ich mich in der abgebildeten Silhouette wohlfühlen?
- ☐ Vermittelt dieser Look das, was ich mit meiner Kleidung ausstrahlen möchte?
- ☐ Könntest du dich gut in diesem Look bewegen?
- ☐ Wie würdest du diesen Look beschreiben? Passen diese Worte zu dir?
- ☐ Fühlt sich dieser Look wie Du an, statt wie eine Verkleidung?

Dein Moodboard kann sich immer wieder verändern

Dein Körper und deine Lebensumstände können sich verändern, und damit auch dein persönlicher Style. Schau dir deine Inspiration immer mal wieder an, füge neue Ideen hinzu oder entferne Looks, die nicht mehr zu dir und deinen Anforderungen passen. Häufig entdeckt man auf dem Moodboard auch neue Aspekte an alten Inspirations-Fotos, weil man mit neuen Augen darauf schaut.

Bleib offen und neugierig für neue Impulse aus deiner Inspiration, so kannst du deinem persönlichen Stil immer wieder vom Neuen näher kommen.



03

Finde deinen Stil!

Von der Theorie zur Praxis: Nachdem du deine Anforderungen mit deiner Fashion-Inspiration zusammengebracht hast, kannst du deine Outfit-Ideen nun in die Tat umsetzen!

Finde deinen Stil

In diesem Abschnitt geht es darum, mit deinem Stil zu experimentieren, deine persönliche Inspiration immer wieder vom Neuen zu entdecken und aus Styling-Fehlern zu lernen, um schließlich deinen persönlichen Stil zu schärfen. Dafür gibt's hier 6 Praxis-Tipps, die du im Alltag umsetzen kannst:

Experimentiere und teste Neues

Kombiniere Farben und Muster, die du sonst nicht zusammen tragen würdest. Trage Kleidungsstücke auf ungewöhnliche Weise im Lagenlook übereinander, stecke Tops für neue Silhouetten mit Sicherheitsnadeln fest oder probiere Accessoires aus, die du bisher nur selten getragen hast. Sei mutig und probiere neue Looks aus; du wirst überrascht sein, was deine Garderobe so hergibt!

Lerne aus Fehlern

Beim Experimentieren mit neuen Looks werden auch mal modische Fehlgriffe passieren – und das ist okay! Aus vermeintlichen Fehlern kannst du wichtige Erkenntnisse gewinnen. Notiere dir, welche Outfits dir weniger gefallen haben und warum. Oft führen gerade diese "Fehlritte" zu neuen Einsichten und tragen dazu bei, deinen eigenen Stil weiter zu entwickeln.

Lass dich immer wieder inspirieren

Ziehe dein persönliches Moodboard immer wieder zu Rate, wenn du mal nicht weißt, was du anziehen sollst. Mit einem frischen Blick kannst du in deiner Inspiration neue Aspekte entdecken, die dir vorher noch nicht aufgefallen sind.

Fotografiere gute Outfits

Ein Selfie reicht schon, um deine Looks mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Aus dieser objektiven Sicht kannst du besser beurteilen, was dir an deinen Looks wirklich gefällt und was nicht. Außerdem kannst du diese Bilder deiner Inspiration hinzufügen — so können sie dich wieder beflügeln, wenn du mal nach neuen Impulsen suchst.

Kleide dich nach deinem Gefühl

Je nach Stimmung möchtest du mit deiner Kleidung etwas anderes ausdrücken. Mal möchtest du elegant und selbstbewusst auftreten, mal unauffällig und gemütlich. Folge diesen Impulsen und kleide dich so, wie du dich fühlst. Deine Kleidung soll deine Rüstung für den Tag sein und dein wahres Ich spiegeln, statt es zu verkleiden.



Verabschiede dich vom

Schubladendenken

Klassisch, rockig, romantisch, sportlich... fällt es dir schwer, deinem Stil einen Namen geben? Das ist in Ordnung, denn eigentlich sind diese Kategorien nicht so wichtig. Dein persönlicher Stil ist individuell und voller Facetten, so wie du selbst. Diese Nuancen kannst du mit deinem Stil ausleben, ohne dich auf eine einzige Stilrichtung zu beschränken.

Noch mehr Tipps für deinen Style!

Du möchtest noch mehr Tipps, mit denen du deinem Stil auf die Spur kommen kannst? Dann schau doch gerne bei diesen Blogbeiträgen von Sustylery vorbei und lass dich inspirieren:

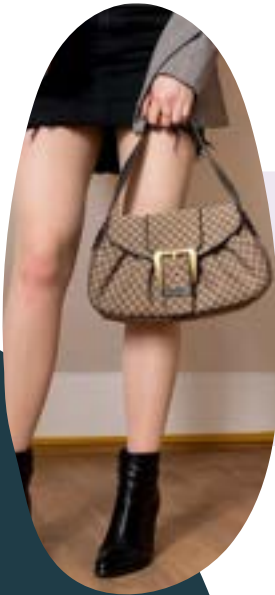


*Nichts zum Anziehen?
So bist du immer gut angezogen*

[Zum Blog-Beitrag](#)

*Kleidung kombinieren mit
der 7-Punkte-Regel*

[Zum Blog-Beitrag](#)



*Shop your Wardrobe! So entdeckst
du neue Outfits im Kleiderschrank*

[Zum Blog-Beitrag](#)

*“Smart Up Your Wardrobe”!
Mit dem digitalen Workbook
zum eigenen Style finden:*

[Zum Shop](#)



Noch mehr Tipps gibt's auf dem
YouTube-Channel von Sustylery:



Jetzt bist du dran!

Konntest du die Tipps aus diesem Whitepaper umsetzen?

Dann zeige mir deinen Style! Markiere auf Instagram

@sustylery und teile deinen Look mit #BeASustylery.

Mach mit und inspiriere andere dazu, ihre eigene Reise zu ihrem persönlichen Style anzutreten!

Follow me!



Sustylery.de
Stilvoll nachhaltig leben.